

**Name (Person)**

Gubrynowicz, Bronisław

**GND-Nummer**<https://d-nb.info/gnd/133441237>**Lebensdaten (kurz)**

1870-1933

**(akademischer) Titel oder Grad**

Prof.

Dr.

**Beruf**

Literaturhistoriker

**Geschlecht**

männlich

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit****Staatsangehörigkeit**

Polnisch

**Geburtsdaten****Geburtsdatum**

1870-10-02

**Geburtsort**[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)**Vater**[Gubrynowicz, Władysław Ludwik](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1933-05-06

**Sterbeort**

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Hochzeit**

**Ehepartner**

[Gubrynowicz, Helena](#)

**Datum**

1884-09-12

**Kommentar (Hochzeit)**

Zwei Kinder.

**Schriftprobe**

**Abbildung**

Die grossen, dicken Armringe (ohne Beschriftung - D. i. n. 162) sind aus,  
gegraben in „Koustova“, bei Neu-Sandez in Galizien. (im J. 1870). Dorf „Kadvörze“, wo  
grosser Halschmuck mit Schlingen gefunden ist liegt im Kreise „Premyslany“. Der Fund-  
ort der Bronzefibel. Die unten Fibel nr. 151 liegen ist auch alter Friedhof bei „Kulajpole“.  
Die kleine ägyptische Statuette (nr. 220) ist ausgegraben in „Starzava“, im Kreise „Mosciska“  
in Galizien.

Die Silbersachen (nr. 210 u. 212) sind ausgegraben am Ufer des Flusses „Ubruce“  
in der Gegend der „Miodobry Gebirge“, am Orte, wo der berühmte „Sviatovid“ gefunden war;  
203 in „Starzava“ im Kreise „Mosciska“, endlich die schönen Schenkel aus zwei Silberscheiben  
(nr. 1991) auf dem Gebiete der Karpathen.

Von Feuersteinsachen nr. 2122 ist gefunden im Dorfe „Dolce“, in „Wolhynien“,  
im Kreise „Ostrog“ und nr. 2093 in der Gegend von „Quartowa Skala“ (Teufels Fels) in dem  
D. Dorfe „Lesinice“ im Kreise „Lemberg“.

Im freundigen Gefühl mit unseren Sammlungen Ihnen in Ihren Studien  
behilflich werden zu können rechne ich mich

Achtachtungsvoll

Dr. Bron. Guljnovicz

Scriptor des kaiserlich-russischen Museums in Lemberg.

## Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1723554>

### Ausbildung

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### von

1888

#### bis

1892

#### Ort

[Lwiv \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

#### Studienfächer

Geschichtswissenschaften

Philologie

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### von

1892

#### bis

1893

#### Ort

[Berlin](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

#### Studienfächer

Geschichtswissenschaften

Philologie

### Abschluss (Ausbildung)

#### Art des Abschlusses

Promotion

**Jahr des Abschlusses**

1894

**Abschluss-Ort**

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

**Art des Abschlusses**

Habilitation

**Jahr des Abschlusses**

1905

**Abschluss-Ort**

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

**Arbeitsverhältnis**

**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

**Beschäftigungsangabe**

Lehrer für Geschichte, Polnisch und Geographie.

**von**

1892-02-03

**bis**

1893-09-19

**Ort der Anstellung**

[Lwiw \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Art der Beschäftigung**

Kurator/in

**Beschäftigungsangabe**

Kurator des Ossolineums.

**von**

1905

**bis**

1918

**Ort der Anstellung**

[Lwiv \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Zakład Narodowy Imienia Ossolińskich \(Ossolineum\)](#)

**Art der Beschäftigung**

Professor/in

**Beschäftigungsangabe**

Titularprofessor

**von**

1918

**bis**

1920

**Ort der Anstellung**

[Lwiv \(dt. Lemberg, pol. Lwów\)](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Universität Lemberg \(-1939\)](#)

**Art der Beschäftigung**

Professor/in

**Beschäftigungsangabe**

Professor für die Geschichte der polnischen Literatur

**von**

1920

**Ort der Anstellung**

[Warszawa \(dt. Warschau\)](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Uniwersytet Warszawski \(Universität Warschau\)](#)

**Mitgliedschaft**

**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Towarzystwo Naukowe Warszawskie \(Warschau\)](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1919

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1933

**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Towarzystwo Naukowe we Lwowie](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1921

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1933

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Polska Akademia Umiejętności \(Polnische Akademie der Wissenschaften und Künste\)](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1928

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1933

**Verhältnis zu**

**hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

**Name**

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

**von**

1894

**bis**

1894

**Archivalien- und Nachlassverwahrung**

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**  
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**  
Archiv

**Archiv-Nummer**  
PR 002

**Archivalien (Freitext)**  
Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1894

## Weitere Informationen

**Link**  
[https://pl.wikipedia.org/wiki/Bronis%C5%82aw\\_Gubrynowicz](https://pl.wikipedia.org/wiki/Bronis%C5%82aw_Gubrynowicz)

**Kommentar**  
Wikipedia (pl.)

**Link**  
<https://encyklopediateatru.pl/krytyk/90356/bronislaw-gubrynowicz>

**Kommentar**  
Personenseite Bronislaw Gubrynowicz - Encyklopedia Teatru Polskiego